

Turnen, Sport und Spiel

1884. Naunhof von 1884

Fußball

1884. 1 gegen Sportfreunde (Rel.) 2:1 (1:0)

1884. 2 gegen Brandis 2 1:2 (0:1)

1884. 15. gegen Beucha 15. komb. 5:2 (3:2)

Fußball in der sächsischen Gauliga

Die Mannschaften der sächsischen Fußball-Gauliga wickelten am Sonnabend und Sonntag ein umfangreiches Freundschaftsspielprogramm ab. Es gab eine Reihe von Zusammenstößen zwischen sächsischen Mannschaften und führenden Mannschaften des Reiches. Die Ergebnisse: Sonnabend: Volkzeit Chemnitz-Sportfreunde Markranstädt 7:3; Jahn Regensburg-SC Harta 2:0; Arminia Bielefeld-SC Planitz 3:4. Sonntag: Fortuna Leipzig-Herta-BSC 1:1; TuS 99 Leipzig-Eintracht Braunschweig 0:1; Guts Muts Dresden-Sportfreunde 01 Dresden 2:3; VfB Glaucha-SC Harta 3:2; VfB Blauen-Randfordia Blauen 2:5; Eintracht Hamburg-SC Planitz 3:3; 1. SV Jena-VfB Leipzig 0:1.

Punktspiele in den Fußball-Bezirksklassen

In den sächsischen Fußball-Bezirksklassen wurde noch eine Reihe rückständiger Punktspiele ausgetragen, und außerdem wurden die Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse fortgesetzt bzw. begonnen. In Bezirk Leipzig gewann Spielvereinigung 6:1 gegen die Sportfreunde Leipzig. Im ersten Aufstiegsspiel trennten sich Tappeler Leipzig und VfB Burg 1:1. Im Bezirk Blauen n. J. w. gab es zwei Punktspiele, die von SuFB Blauen 2:1 gegen FC 02 Jandau und von Sturm Beiersfeld 3:1 gegen 1. Postf. FC Blauen gewonnen wurden. Die Beiersfelder haben nach ihrem Sieg Hoffnung, sich in der Bezirksklasse zu halten. Im Bezirk Chemnitz wurde am Sonntag endlich die Meisterschaft entschieden. Durch einen knappen 1:0-Sieg über VfB Hohenstein-Ernstthal gewannen die Chemnitzer den Bezirksmeistertitel und nehmen nunmehr an den Gauliga-Aufstiegsspielen teil. In den anderen beiden Punktspielen gewannen Germania Wittweida 2:0 gegen Sportvereinigung Hartmannsdorf und Sportfreunde Hartau 5:2 gegen VfB Worb, wobei die Aufstiegsspiele noch immer nicht völlig geklärt wurde. Im Aufstiegsspiel siegte der FC Kohlewin 5:1 gegen Viktoria Frankenberg. In den Punktspielen des Bezirks Dresden-Sachsen schied der Freiburger Sportfreunde nach einer 1:6-Niederlage gegen Koberweiser FC in höchster Abstiegsgesfahr. Der Kiefern FC mußte eine 4:5-Niederlage gegen Dresdenia Dresden einstecken. VfB Reichsbahn Dresden und Südwest Dresden trennten sich 1:1. Die Aufstiegsspiele wurden von VfB Strohobahn Dresden 2:0 gegen SV 06 Dresden und von VfB 08 Reichen 3:2 gegen SV 08 Wilchsowmerda gewonnen.

Warnsdorfer FK-Dresdner SC 1:5 (0:1)

Der Dresdner SC fand in Warnsdorf vor der Aufgabe, einen hohen Sieg herauszuholen, um seine Aussichten für das Rückspiel gegen Schweinfurt 05 günstiger zu gestalten. Den Dresdnern gelang zwar ihr Vorhaben, doch bedeutet der Gegentriumph der Warnsdorfer einen Schönheitsfehler in dem Ergebnis, der einmal unnötig war und zum anderen noch von großer Bedeutung werden kann. Immerhin der DSC ist weiter im Rennen und hat es selbst in der Hand, durch einen Sieg über die Schweinfurter sich den Gruppenplatz doch noch zu sichern.

Mit Holmann, aber ohne Hempel und Böhm

Die Dresdner mußten noch immer auf Hempel verzichten, außerdem aber noch auf Böhm. Dafür spielte Richard Holmann wieder mit, so daß der Angriff nach langer Zeit wieder in der Stammbesetzung antreten konnte. König spielte als Verteidiger und Weber vertrat Böhm auf dem rechten Flügel. Auch die Warnsdorfer mußten Ersatz einstellen. Für Tormann Hubert spielte Haber. In die Verteidigung hatten die Warnsdorfer Kahlowsky zurückgenommen, dessen Vorhaken in der Väterreihe Rißera einnahm. Als die Mannschaften, von den etwa 6000 Zuschauern lebhaft begrüßt, aus dem Feld liefen, stellten sie sich in folgender Aufstellung: DSC: Kren; Kreisch, König; Weber, Tzur, Käderin; Kugler, Schäfer, Schön, Holmann, Kapitän, Warnsdorf; Haber; de la Vigne, Kahlowsky, Görlach, Schühe, Wäger; Mattig, Michelberger, Pechan, Kober, Pusch.

Schön der beste Spieler

Um gleich mit der Kritik zu beginnen, sei gesagt, daß es in der Dresdner Mannschaft nicht an der Wunde aua.

Besonders in der ersten Halbzeit gab es Unsicherheiten in der Deckungsreihe und - von Schön abgesehen - ausgesprochen schwache Leistungen im Dresdner Angriff. Neben Schön konnte diesmal Kapitän am besten gefallenen Schön selbst lieferte ein wunderbares Spiel und zog alle Register seines Könnens; er zeichnete sich diesmal auch als Torhüter aus. In der Hintermannschaft waren Kref, Kreisch und König ohne Tadel. Das gleiche gilt für die Hintermannschaft der Warnsdorfer, deren Väterreihe aber nach guten Leistungen bis zur Pause später hart abfiel. Im Angriff war Pechan ein glatter Ausfall. Er versuchte mangelndes Können durch Härte zu erlösen und wurde in der zweiten Halbzeit vom Feld gewiesen. Sehr schwach im Angriff war diesmal der linksaußen Pusch, Kober und Michelberger zeigten noch die besten Leistungen.

In der zweiten Halbzeit lief das Spiel bei den Dresdnern wesentlich besser. Bereits in der 47. Minute fiel das zweite Tor der Dresdner. Die Warnsdorfer fielen auseinander und begingen eine Reihe von Deckungsfehlern. Das Spiel nahm an Härte zu. In der 58. Minute verübte Pechan am Kaderin ein großes Fouls und mußte vom Feld. In der 70. Minute stellte Kugler nach Vorlauf von Kapitän auf 4:0 und fünf Minuten später war Schön mit einem Kopfball erfolgreich. Obwohl die Dresdner bis zum Schluß überlegen waren, gelang den Warnsdorfern in der 83. Minute das Ehrentor. Kober nutzte einen Deckungsfehler der 83. Minute aus und stellte auf 5:1.

Handball in der sächsischen Gauliga

In der Handball-Gauliga fand am Sonntag ein Punktspiel statt, das die Sportfreunde Leipzig mit 11:6 (6:3) gegen TuS Werdau gewannen. Die meisten der übrigen Gauligamannschaften trugen Freundschaftsspiele aus. Die Ergebnisse lauten: Sportvereinigung Leipzig-VfB Leipzig-Schönefeld 5:15 (3:4); TSV Leipzig-Neuschönefeld-Fortuna Leipzig 6:12 (1:9); Spielvereinigung Leipzig-SC Marathon Leipzig 11:6 (6:2); TSV 1867 Leipzig-VfB Böhlich-Ehrenberg 9:6 (6:3); TSV 48 Leipzig-Lindenu-Bereinigter Turner Aen 15:5 (5:4); Guts Muts Dresden-44-Sportgemeinde Dresden 8:2 (5:1).

Sachsens Turner schlagen Südwest

Haukeim, Leipzig, bester Einzeltürner

Der im Chemnitzer Zentraltheater vor fast 2000 Zuschauern ausgetragene Gaukampf im Gerätturnen zwischen den Gauen Sachsen und Südwest endete nach hervorragenden Leistungen beider Mannschaften mit einem Sieg der Sachsen, die mit 650,7 zu 646,8 Punkten die Oberhand behielten. Sachsen stellte gleichzeitig in dem Leipziger Haukeim den besten Einzeltürner, der mit 98,1 Punkten von 100 möglichen Punkten ein Ergebnis erzielte, das besondere Bewunderung verdient.

Am ersten Gerät, dem Barren, konnte sich Sachsen bereits einen knappen Vorsprung erobern. Haukeim turnte unter großem Beifall seine erste „Zwanzig“, und nach ihm wurden Hartig mit 19,5 und Leuschel mit 19,2 am besten bewertet. Sachsen führte mit 131,8 zu 129,2 Punkten.

Am Seitenpferd war wieder Haukeim mit 19,4 Punkten der beste aller Turner, doch schritten von den Sachsen hier Hartig und Schreier schwächer ab, so daß der Gau Südwest an diesem Gerät besser abschnitt und bis auf einen halben Punkt an Sachsen herankam. Punkte 257,5 zu 257 für Sachsen.

An den Ringen war Haukeim zum drittenmal der Beste. Mit 19,7 Punkten übertraf er Winter (19,5) und den Thalheimer Röhner (19,2). Hart war auch hier der Kampf, und ehe die letzten Turner, Haukeim und Reuter, an das Gerät gingen, hatten die Gäste von dem sächsischen Vorsprung abermals etwas eingeholt. Während Haukeim die beste Leistung an den Ringen gelang, hatte der Oppauer Reuter einen Verleger, so daß er nur mit 13,5 Punkten vorlieb nehmen mußte und seine Mannschaft dadurch in entscheidenden Nachteil geriet. Sachsen lag im Gesamtergebnis mit 389,2 zu 382,9 Punkten in Front.

In der Bodenübung, wo die Mannschaften sich völlig gleichwertig waren, machte Reuter keinen Verleger wieder gut, denn er war mit 19,2 Punkten der beste aller 14 Turner. Haukeim und Winter, Frankfurt, waren aber mit je 19 Punkten nicht viel schlechter. Der Punktstand lautete 519 : 512,5 für Sachsen.

Am Reck erlebten die Zuschauer die erwarteten Spitzleistungen. Juerst turnte der ehemalige Weltmeister Ernst Winter eine „Zwanzig“, und dann machten ihm das Haukeim sowie Reuter nach. Von den Sachsen holte sich Reubert die Wertung 19,8, Schreier die Wertung 19,2, doch turnten Leuschel und Hartig etwas schwächer, so daß der Gau Südwest 2,4 Punkte abholte, aber im Gesamtergebnis doch mit 650,7 zu 646,8 geschlagen blieb.

Die Wertung der Einzeltürner: 1. Haukeim, Leipzig, 98,1; 2. Winter, Frankfurt, 94,1; 3. Stiegler, Mühlheim, 94; 4. Reubert, Thalheim, 93,9; 5. Röhner, Thalheim,

93,8; 6. Weh, Frankfurt, 93,5; 7. Vöttinger, Ludwigsborn, 92,2; 8. Hartig, Böhlich-Ehrenberg, 92,6; 9. Leuschel, Thalheim, 91,6; 10. Reuther, Oppau, 90,7; 11. Schreier, Chemnitz, und Jellekens, Frankfurt, je 90,6; 12. Stemmier, Frankfurt, 90,5; 12. Vogel, Leipzig, 90,1 Punkte.

Neun Chemnitzer gewinnen „Rund um Riesa“

Zu einem großen Erfolg gestaltete sich das erste gauoffene Straßenrennen in Sachsen am Sonntag. Vom RB Adler Riesa ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt, nahm der von 96 Teilnehmern und 47 Jugendfahrern betrittene Wettbewerb „Rund um Riesa“ einen hervorragenden Verlauf. Wie nicht anders zu erwarten war, endete auch „Rund um Riesa“ mit einem Chemnitzer Sieg. Der frühere Leipziger Franz Heller, der jetzt für „Presto“ Chemnitz fährt, gewann das schwere, über drei Runden führende, insgesamt 105 Kilometer lange Rennen in 2:42:05 im Spurt vor Richter, Diamant Chemnitz, sowie den drei Chemnitzer Wanderer-Fahrern Preisreit, Holte und Kühn.

Die Fahrer hatten in jeder Runde, besonders auf der Teilstrecke Riesa-Strehla-Vonnewitz mit einem kurzartigen Gegenwind zu kämpfen, der an den Kräften der Fahrer seichte und das Feld bald weit auseinandertrieb.

Bei der Jugend erhielt die Zwölfertgruppe der HJ-Klasse I anderthalb Minuten Vorsprung vor den 35 Verfolgern der Klasse II. Die Stredre führte nur über 50 Kilometer. Auch hier gab es einen Chemnitzer Erfolg durch den jugendlichen Fritz Reuter, Wanderer, der nach einer Fahrtzeit von 1:19:49 den Leipziger Schindler und den Robschäfer Hein Thierbach im Spurt auf die Plätze verwies.

Um die Deutsche Wasserball-Meisterschaft in Blauen und Glaucha

Blauen und Glaucha werden in diesem Jahr Kämpfe um die Deutsche Wasserball-Meisterschaft erleben, denn das Fachamt Schwimmen hat jetzt den Spielplan für die Meisterschaftsspiele veröffentlicht, nach dem eines der Gruppenturniere am 17. und 18. Juni in Blauen und die Vorrundenspiele der vier Gruppenerster am 1. und 2. Juli in Glaucha ausgetragen werden. Die Endrunde findet am 9. Juli in Hamburg statt.

Die meisten Betriebs-Sportgemeinschaften in Sachsen

Nach einer Uebersicht des Sportamtes der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gibt es in Deutschland heute 10 756 Betriebs-Sportgemeinschaften. Zahlenmäßig steht unter den Gauen der Gau Sachsen mit allein 1372 Betriebs-Sportgemeinschaften weit an der Spitze, gefolgt von den Gauen Berlin (937), Hamburg (502), und Halle-Merseburg (457).

Aus Sachsens Gerichtshöfen

Zu Sicherungsverwahrung verurteilt

Der erst 23 Jahre alte Erich Walter Bernhardt wurde vom Landgericht Chemnitz wegen Betruges und Diebstahls in insgesamt achtzehn Fällen zu drei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Außerdem wurde auf Sicherungsverwahrung erkannt. Der Angeklagte, ein völlig haltloser Mensch, hatte jede Gelegenheit ausgenutzt, um seine Mitmenschen zu betrügen und zu beschaden.

Sie machten die ganze Gegend unsicher

Vom Schöffengericht Jittau wurden die beiden Oberullersdorfer Einwohner Paul Herbrich und Erich Schneider zu je drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Herbrich und Schneider, beide schon erheblich vorbestraft, hatten in ihrem Heimatort zwei Einbrüche in Bauernhäuser verübt und aus Vorratstammern u. a. Futter, eingekochtes Obst in Gläsern, Wein und andere Vorräte entwendet. Außerdem hatten sie dreizehn Hühner an Ort und Stelle geschlachtet und mitgehen lassen.

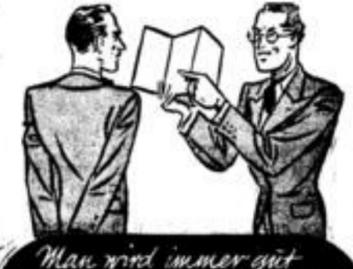
Der Ausbrecher wieder in Haft

Vor einigen Tagen war, wie gemeldet, aus dem Blauen Unterwiesenthaler Gefängnis der 34 Jahre alte Wohnungseinbrecher Johann Schubert während der Nacht ausgebrochen. Der Ausbrecher konnte Freitag früh in der Behausung eines Blauen Einwohners von Kriminalbeamten wieder festgenommen werden. Schubert hatte sich zunächst nach auswärts begeben, war aber dann wieder nach Blauen zurückgekehrt.

Hauptkassierer und verantwortlich für den gesamten Textteil sowie für die zur Aufnahme gelangenden Bilder: Fritz Günz, Naunhof. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Hans Günz, Naunhof. — Druck und Verlag Günz & Eule, Naunhof, D.-H. 1039. 1600 im März. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 gültig.

Frühling und neue Kleidung gehören zusammen. Wir halten für Sie bereit, schöne Kleider, Blusen, Röcke, Mäntel, Kostüme, Hüte und Kappen
KAUFHAUS SCHUBERT BRANDIS

Es ist gleich,
was Sie zu drucken haben; seien es Geschäftsdrucksachen, Empfehlungs- oder Werbendrucke in ein- und mehrfarbiger Ausführung:



Man wird immer gut und preiswert bedient von der

Buchdruckerei Günz & Eule Naunhof
Verlag der „Nachr.-u. Anzeiger“

Veranstaltungskalender
für angeschlossene Verbände der NSDAP. und Vereine

Naunhof
Gartenbauverein (Fachgruppe Obstbau)
Heute Montag, abends 8 Uhr
Monatsversammlung im Goldenen Stern
W. H. G., Dorf.

Borsdorf
18.8., Dienstag, d. 25. 4., 20 Uhr, Feldschützen, Bismarckappell.

Grimmaer Marktbericht vom 22. April 1939.

Markenbutter, Stück	80	Wappenschen 125 g	25
Rohbutter, Stück	76	Wiedeln, 1/2 kg	18
Vanobutter, Stück	76	Borreewiedeln, 1/2 kg	20-25
Eier, ungesch., über 55 g, Stück	8	Kohltrabi, Stück	15
ungesch., über 55 g, Stück	8	Pohltrabi, 1/2 kg	10
Handelseier, Stück	8 1/2-11	Salat, Staube	25
Sahnquart 500 g	45	Spinat, 1/2 kg	15-20
Quart, 1/2 kg	25-30	Ritzonen, 3 Stück	20
Äpfeln, 1/2 kg	16	Apfeln, 1/2 kg	32
Kartoffeln, 1/2 kg	18	Feigen, Krans	16
Weißkraut, 1/2 kg	16	Schottenberringe, Stk.	10
Welschkraut, 1/2 kg	20	Boll-Derringe, 3 Stück	25
Wortkraut, 1/2 kg	18-20	Waldlinge, 3 Stück	25
Wendeloh 1 kg	28	Mäucherberringe, 1 Stück	15
Rote Rüben, 1 kg	25	Teufel, 1/2 kg	32-38
Erbsen, 1/2 kg	30	Saure Gurken, Stk.	6-10
Blumenlohl, Stück	30-35	Gewürzgurken, Stück	8-12
Kohlrüben, Stück	25	Sauertrout, 1/2 kg	16
Tomaten, 1/2 kg	45-50	Kartoffeln, gelbe, 5 kg	44
Rhabarber	30	Pferel, Stück	18-23 Markt
Schwarzwurzeln, 1/2 kg	30	Kuftrieb: 59	Markt
Rettiche, Stück	5-10		
Radieschen, 2 Bund	25		

Ausnahme über Rotiz.

Burgener Marktpreise vom 22. April 1939

Margarine 500 g	1.10	Salat, Staube	10-25
Vanobutter 250 g	76	Grünlohl	—
Markenbutter 250 g	78	Wiedeln	16-17
Rohbutter, Stück	80	Erbsen	20-25
Käse, Stück	5-9	Welschkraut	15-18
Quart, 1/2 kg	25-45	Blumenlohl	25-30
Eier, Stück, nicht gefenn.	8	Weißlohl	13-15
Eier, gefenngekenn.	8 1/2-11	Kartoffeln	16-20
Kartoffeln 500 g	45	Kartoffeln	10-16
Spinat 500 g	20	Pohltrabi	10-15
Tomaten	40-50	Rüben	40-55
Rhabarber	25-30	Radieschen, Bund	10

schwarz 203 Es ist ja so billig, das altbewährte **Erdal**

RM3.-NUR

kostet das jetzt erschiene, in Saßlein gebundene **Adreßbuch** für die Städte **Naunhof und Brandis** und die Gemeinden **Borsdorf, Beucha usw.**

Bestellungen nehmen unsere Verkaufsstellen und unsere Ausdräger entgegen.

Der Verlag.

Arbeitspferd verkauft **Karl Riesel, Naunhof**

Duten-Eier verkauft **Begner, Naunhof, Lange Str. 8**

farbig 25 Es ist ja so billig, das altbewährte **Erdal**

Regentropfen

schaden auch Fußböden und Treppen nicht, wenn sie mit REGINA-Hartwachs behandelt werden. Es macht das Holz gegen Wasser und Schmutz unempfindlich. Einfach aufwischen, nach acht Tagen erscheint der alte Glanz wieder, daher

REGINA HARTGLANZWACHS

Zu haben bei: Drogerie Hackelberg, Naunhof

Wohnung zu vermieten. (Schlafstube, Stube und Küche) Zu erfagen in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Naunhof, Markt 1.

Groß und klein wird immer gepuzt mit dem guten Erdal

Abbitte würden Ihnen Ihre Böden lieb sein, wenn Sie diese mit **Hartwachs Augusta** pflegen würden, denn **Augusta** verleiht den Böden nicht nur spiegelnden Glanz, sondern konserviert sie auch und ist zufolge seiner Härte erkrankungsfähig im Verstand. Jede **Augusta**-Dose trägt den Schutzstempel der Reichsanstalt für die Deutsche Frauennorm 18, der die Gewähr für Güte und Zweckmäßigkeit bietet.

Brandis: W. Seiffert, Glickauf-Drogerie

N für N

Angabenpreis:
Millimetergröße
wünsche und bei
für Richtigkeit
Druck u. Verlag
Stelle in Brandis

Diese Zeitung ist
Bekanntmachung

Nummer 2

Klare

Die letzten Bemühungen europäischer Staaten dem italienischen jugoslawischen Venedig ein einflussvolles mächtige eine wahrhaft europäischer Jugoslawien für ein politisch unter dem eigenen Namen für den europäischen ist nicht, wie es Erzeugnisse aus einer Mischung der natürlichen Einheit über die Liebereinstimmung südlawischen Wenn man London bestürzt Aktivität überglücklicher Erfolg ist, so kann Jugoslawien in und bestimmt a der friedensbeding ist letzten Mussolini ange begann mit ein nisch-jugoslawi Friedenspolitik dem Freundschaft slawen. Mussi osten seinerzeit stet wie Adolf während Jugoslawischen Friedensliche Reg verklare und friedwachsen.

Der jugoslawische Folgen lassen, ber noch beson Verlautbarung trauensvolle Deutschland an ermahnt. Tam bunden die Po

Mussolinis noch eine wid Jugoslawien b distatoren in d läge. Rumeh schen Ungarn u bereitet, der st Rändigung der Außenminister ungarischen W Außenminister ungarisch-südlis sorgsam vorber Konfolidierung macht hat. Wei daß der rumän mit Herzlichkeit von den Verlin nach Brüssel u angenommen hab Tat so gestellt, Jugoslawien fo Steht so d Einreisungsmi Immer deutlic nonensutter für ber ist. Frank wenigstens den Freund mit w daß seine diploma schen Schwäche die französische ostraums schon nicht dazu ent einzuführen. I noch dazu unter innerpolitischer besteren jedoch in Südosten sch auch die Terte dem alten Fein erwiesen hat, d